



Förderprogramm Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter

Neben Freibrütern, die ihre Nester frei – zum Beispiel in Astgabeln – bauen und Höhlenbrütern, die gerne in dunklen Höhlen nisten, gibt es noch Vogelarten, die es beim Brüten weder zu hell noch zu dunkel mögen: die Halbhöhlen- oder Nischenbrüter. Zu diesen gehören zum Beispiel die Bachstelze, das Rotkehlchen oder der Hausrotschwanz.

Halbhöhlenbrüter nisten bevorzugt an Gebäuden. Renovierte und sanierte Altbauten sowie Neubauten bieten ihnen jedoch immer seltener geeignete Stellen, an denen sie ihre Nester bauen können.

Förderung

Bürgern, die den Halbhöhlenbrütern helfen möchten, stellt die Stadt Ulm künstliche Nisthilfen kostenlos zur Verfügung. Sollten keine Nisthilfen verfügbar sein, bezuschusst die Stadt Ulm deren Kauf zu 100 Prozent. Bezuschusst wird zudem der von einem Fachbetrieb ausgeführte Einbau, bzw. die Aufhängung zu 80 Prozent. Eigenleistungen werden nicht gefördert.

Antragstellung und Kontakt

Das ausgefüllte Antragsformular schicken Sie bitte per Post an:

Stadt Ulm
Abteilung Umweltrecht
und Gewerbeaufsicht
Münchner Straße 4
89073 Ulm

oder per E-Mail an:
umweltrecht@ulm.de



▲ links: Rotschwanz (Foto: manfredrichter/pixabay).

rechts: Bachstelze (Foto: DerWeg/pixabay).

◀ Rotkehlchen (Foto: wolfgang_vogt/pixabay).

Dokumente

- Die Allgemeinen Zuwendungsbestimmungen finden Sie im Netz unter: www.ulm.de
- Das Antragsformular zum Förderprogramm Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter finden Sie im Netz unter: www.ulm.de



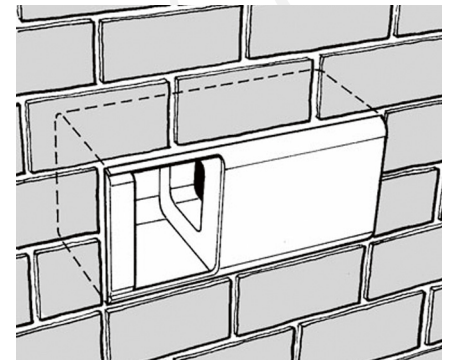
Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter

Beim Neubau oder bei der Renovierung von Häusern und Wohnungen können Einbau-Nisthilfen unauffällig in die Fassade integriert werden. An bestehenden Gebäuden können Nistkästen einfach aufgehängt werden. Der Fachhandel bietet sowohl einfache Quartiere aus Holz, als auch besonders langlebige Modelle aus Holzbeton an.



Tipps

- Installieren Sie Nisthilfen für Halbhöhlenbrüter immer in mindestens 2 Metern Höhe an Stellen, die für Prädatoren wie Katzen oder Marder schwer erreichbar sind.
- Hängen Sie die Nisthilfen immer an einer wetterabgewandten Gebäudeseite, möglichst unter einem Dachvorsprung oder einer anderen geschützten Stelle, auf.
- Achten Sie darauf, dass der Anflug immer frei ist und keine Äste oder Blätter die Einfluglöcher versperren.
- Wenn Sie Nisthilfen selbst bauen möchten, finden Sie diverse Bauanleitungen von Naturschutzorganisationen im Internet. Bauen Sie immer möglichst naturnahe Nisthilfen aus natürlichen, unbehandelten Materialien.



▲ von oben nach unten:

Nisthilfe für Höhlenbrüter aus Holzbeton zum Aufhängen (© Hasselfeldt).

Nisthilfe für Höhlenbrüter aus Holzbeton zum Einbau in die Fassade (© Hasselfeldt).

Die eingebaute Nisthilfe (© Hasselfeldt).

▲ oben: Nisthilfe für Höhlenbrüter aus Holzbeton zum Aufhängen oder zum Einbau in die Fassade (© Schwegler).

unten: Die eingebaute Nisthilfe (© Schwegler).